

# Klinikclowns bringen Spaß auf jede Station

INFO

**Hansaviertel.** Sophie ist elf Jahre alt und liegt in der Rostocker Kinderklinik. Seit längerer Zeit klagt sie über starke Kopfschmerzen und Übelkeit. Was ihr genau fehlt, wissen die Ärzte nicht. Eigentlich ist ihr überhaupt nicht nach Lachen zumute – und doch sie macht es herzlich. Vor ihr stehen zwei Überraschungs-Besucher: Die Klinikclowns Feelize und Lalilo schauen nach, wie es Sophie geht. Und als sie zum 16. Mal wild gestikulierend „Hallo!“ rufen, kann sich die Kleine vor Freude kaum mehr halten.

Durch die vielen Witze, Blödeleien und komischen Gesichter kommt Sophie gar nicht aus dem Lachen heraus. Dazu bekommt sie eine Kopfmassage von Lalilo und ein Gesund-werde-Armband von Feelize. Freudestrahlend dankt die kleine Patientin: „Gelb ist meine Lieblingsfarbe!“ und winkt den beiden Spaßmachern grinsend hinterher.

Feelize und Lalilo sind die „Rostocker RotzNasen“. Jeden Donnerstag sind sie in der Kinderklinik und bespielen die Stationen. Sobald sie erscheinen, lachen die Menschen – vom Oberarzt über die besorgte Mutter bis zum kranken Kind. Dabei sind sie nicht immer nur lustig. Ganz vorsichtig und zärtlich tasten sie sich an die Patienten heran, beobachten ihre Gefühle und die jeweilige Verfassung. Auf jede Situati-

on gehen sie individuell ein und zaubern so Klein und Groß ein Lachen ins Gesicht. Ganz gleich, wie schlecht es ihnen auch geht. Wenn die Clowns kommen, ist der Schmerz verfliegen.

Ein paar Türen weiter liegt Frühchen Richard mit seiner Mama Kati. Gerade mal fünf Monate ist er alt und liegt schon mit Atemproblemen im Krankenhaus. Täglich bekommen sie Besuch vom Papa und der

großen Schwester. Die Stimmung im Zimmer ist gedrückt: Eigentlich sollte der Kleine heute entlassen werden. „Aber die Schwestern wollen ihn nicht hergeben“, erzählt die Mama. „Er ist einfach so ein Sonnenschein“. Kaum erblickt der Knirps das bunte Gesicht von Lalilo, strahlt Richard heller als jeder Sonnenstrahl. Die beiden „Männer“ verstecken sich auf Anhieb und beginnen gemeinsam zu musizieren. Lalilo fie-

delt auf seiner Ukulele, während der kleine Richard die Rassel klappern lässt. Nur wenig später spielt die ganze Familie gut gelaunt mit.

Eine glückliche Familie – das macht auch Feelize und Lalilo froh. Feelize heißt eigentlich Tanja Gleim und ist freischaffende Schauspielerin, Theater- und Zirkuspädagogin sowie von Herzen Clownin. Die 29-Jährige war bereits in Berlin als Klinikclown unterwegs und mochte die Idee. In Andreas Gottschalk, alias Lalilo, fand sie einen Verbündeten, und so entstand 2007 der gemeinnützige Verein „Rostocker RotzNasen – Klinikclowns im Einsatz“. Mittlerweile bilden vier Leute den festen Kern der Gruppe“, erzählt Gleim. „Aber wir suchen noch Förderer. Wir brauchen Talente, die Lust zum Helfen haben. Aber wir selbst benötigen auch Hilfe und Mitglieder, die uns irgendwie unterstützen möchten.“ An sich stellen sie einen „seriösen Anspruch“. Um Qualität zu erreichen, treffen sie sich jeden Donnerstag zum Clown-Training. Bald wollen sie auch in Altenpflegeheimen und im Mutter-Kind-Kurheim auftreten. Denn mit einem Lachen geht es gleich viel besser, Lachen ist eben für alle Altersklassen gesund. Und schon Charlie Chaplin wusste: „Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein verlorener Tag.“ – ANNE KUBIK



Der kleine Richard strahlt und musiziert mit Lalilo (links) und Feelize. Auch seine Familie freut sich über den Besuch der Klinikclowns. Foto: Anne Kubik

## Lachen ist gesund

...sagt eine alte Volksweisheit. Zu Recht: Wer lacht, lebt länger – und vor allem gesünder. Mindestens drei positive Auswirkungen auf den menschlichen Körper sind bislang belegt: Die Abwehrkräfte werden gestärkt, der Stresspegel sinkt und zudem bringt der Hormonschub Glücksgefühle. Die kurzzeitigen Veränderungen im Hormonhaushalt können so stark sein, dass sie helfen, Schmerzen zu lindern. Eine Minute Lachen ist so erfrischend wie 45 Minuten Entspannungstraining, sagen die Mediziner. Beim Lachen werden vom Kopf bis zum Bauch rund 300 Muskeln angespannt, allein 17 im Gesicht. Das erfrischt und verlängert unser Leben.

Deshalb gibt es auch die Rostocker RotzNasen. Zu erreichen sind die Clowns unter ☎ 0157 / 74 18 58 39 oder siebensommersprossen@web.de. Um die ehrenamtliche Arbeit des Vereins zu unterstützen, gibt es ein Spendenkonto: Ostseesparkasse, Konto: 200075209, BLZ 13050000.